

Zürich, 18. Juni 2022

**Weltrekord: 80 Frauen aus 25 Ländern besteigen gemeinsam das Breithorn.**

**80 Bergsteigerinnen fügen diese Woche der noch überwiegend männlich geprägten Bergsportgeschichte ein weibliches Kapitel hinzu: Im Rahmen der Schweiz-Tourismus-Initiative «100% Women», die Frauen im Berg- und Outdoorsport sichtbarer machen will, reisten Bergsteigerinnen aus Europa, den USA, aber auch aus Ländern wie dem Iran, Indien, Südafrika, Kasachstan oder Ecuador in die Schweiz. Sie bildeten die längste Frauenseilschaft der Welt auf dem Breithorn und stellten damit einen Weltrekord auf.**

In der längsten Frauenseilschaft der Welt bestiegen diese Woche rund 80 Bergsteigerinnen aus allen Kulturen und jeden Alters den 4164 m hohen Gipfel des Breithorns (VS). Wer über die nötige Grundkondition für den Aufstieg verfügte, konnte sich im Vorfeld online für einen von zehn frei verfügbaren Plätzen bewerben. Die restlichen Plätze wurden an Journalistinnen und ausgewählte Frauen mit Einfluss aus dem In- und Ausland vergeben.

Die Schweiz war u.a. mit der Historikerin Marie-France Hendrikx vertreten, die nach dem Aufstieg sichtlich begeistert war: «Meine Teilnahme an diesem Frauenabenteuer war erfüllt von positiver Energie und Enthusiasmus. Um nichts in der Welt hätte ich dieses einzigartige Ereignis verpassen wollen», beschrieb Hendrikx ihre Gefühle nach dem Aufstieg. «Die Geschichte des Bergsteigens und des Bergsports ist damit um ein Kapitel, das von Frauen geprägt wurde, reicher geworden. Unsere Hoffnung ist, dass die Initiative für viele Frauen heute und in Zukunft inspirierend sein wird, um eine neue Seite in der Geschichte dieser offeneren und inklusiveren Disziplin zu schreiben.» Auch die iranische Bergsteigerin Mina Ghorbani fand die Stimmung in der Frauenseilschaft äusserst positiv: «Auch wenn wir Frauen stigmatisiert werden, mit Geschlechterklischees und Grenzen kämpfen müssen, wollen wir trotzdem unseren gleich grossen Anteil in der Gesellschaft leisten. Dieser Kampf ist in meiner Heimat Iran grösser als in anderen Ländern. Initiativen wie 100% Women ermöglichen uns das, auch dank Verbindungen zu Bergsteigerinnen aus der Schweiz und aus der ganzen Welt. Sie zeigen uns, dass wir alle die gleichen Ziele verfolgen.» Und die thailändische Schauspielerin sowie «UN Women Goodwill Ambassador» Cindy Sirinya Bishop ergänzt: «Wir wollen zeigen, dass Frauen in allen Bereichen, so auch im Bergsport, vertreten und sichtbar sein sollten. Das ist ein wichtiger Teil auf dem Weg zu einer wirklich diversen und gleichberechtigten Gesellschaft.»

Wegen der besseren Wetteraussichten und Sicherheitsbedingungen (weniger Wind, bessere Schnee- und Eisbeschaffenheit) fand die Besteigung nicht am Donnerstag, sondern am Freitag auf dem Breithorn statt. So hatten die angereisten Frauen auch mehr Zeit, Saas-Fee zu erkundigen, das als Basislager diente, und sich vorzubereiten ­– beispielsweise mit einem Gletscher-Training auf der Längfluh. Wegen der Verschiebung konnte die angereiste Zürcher R&B-Sängerin Naomi Lareine dagegen nicht an der Besteigung teilnehmen, da sie für Freitag bereits ein Konzert geplant hatte.

**Starke Frauenbilder, die um die Welt gehen**

Damit die eindrücklichen Bilder des Weltrekords auch um die Welt gehen, dafür sorgen die Teilnehmerinnen selbst, durch ihre Präsenz in den traditionellen und in ihren eigenen sozialen Medienkanälen. Vor Ort waren TV-Teams aus Kanada, Indien, Brasilien und den USA. Zusammengezählt erreichen die Teilnehmerinnen allein durch ihre eigenen Social-Media-Kanäle über 24 Millionen Menschen. Darunter beispielsweise die koreanische Schauspielerin Lee Si-young. Sie erreicht mit ihrem TikTok-Kanal 17 Millionen Fans. «Mit der Initiative können wir nicht nur Frauen verbinden und sie allgemein im Berg- und Outdoorsport sichtbarer machen, sondern auch die Bergdestination Schweiz im In- und Ausland im besten Licht zeigen», so Letizia Elia, Mitglied der Geschäftsleitung von Schweiz Tourismus.

**Die Initiative 100% Women in Kürze**

Das Ziel von 100% Women ist es, Frauen im Berg- und Outdoorsport sichtbarer zu machen, diese zu verbinden und ihnen Perspektiven auf neue Erlebnisse zu geben, mit Angeboten und Aktionen von Frauen für Frauen. Ein erstes Ausrufezeichen setzte 100% Women mit der Besteigung aller 48 Viertausender durch reine Frauenseilschaften im vergangenen Jahr. Über 700 Frauen sorgten für den Erfolg dieser Peak Challenge. Mit der längsten Frauenseilschaft der Welt auf dem Breithorn (VS) erhalten die Frauen im Bergsport und die Destination Schweiz erneut weltweit hohe Aufmerksamkeit. Die Initiative wurde 2021 von Schweiz Tourismus zusammen mit dem Schweizer Bergführerverband, dem Outdoor-Brand Mammut und dem Schweizer Alpen-Club lancierte. 2022 kamen Destinationspartner Saas-Fee, das Grand-Hotel & Spa Walliserhof sowie myclimate dazu. Im Sinne der Swisstainable-Initiative werden die durch die Anreise verursachten Flugemissionen kompensiert und das Grand-Hotel & Spa Walliserhof ist schon länger Teilnehmer am [Swisstainable-Programm.](https://www.stnet.ch/de/swisstainable/programm/)

**Ausführliche Informationen und Bildmaterial:**

* Fotos und Videos (Aufstieg, Trainingstag Längfluh, Videostatements von Teilnehmerinnen): <https://sam.myswitzerland.com/pinaccess/pinaccess.do?pinCode=kNcS2K6Kb00d>
* Kurzbeschreibung ausgewählter Teilnehmerinnen: <https://www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/100-women/ambassadorinnen-des-100-women-world-records/>
* Website zum Weltrekord: [MySwitzerland.com/worldrecord](http://myswitzerland.com/worldrecord)
* Website 100% Women – Angebote für Frauen: [MySwitzerland.com/women](https://www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/100-women/)
* [Booklet](https://www.dropbox.com/sh/p5p9x7w1ypfc0b1/AAAU68GMhV4cOE83sMm5DZWza?dl=0) mit elf Mehrtagestouren, geführt durch weibliche Guides.

**Weitere Auskünfte an die Medien erteilt:**

Liên Burkard, Mediensprecherin

Unternehmenskommunikation Schweiz Tourismus

Telefon: +41 (0)44 288 13 17, E-Mail: [media@switzerland.com](mailto:media@switzerland.com)

Weitere Medienmitteilungen und Informationen auf: [MySwitzerland.com/medien](http://myswitzerland.com/medien)